



# Van Kark un Lue

## Edewechter Gemeindebrief

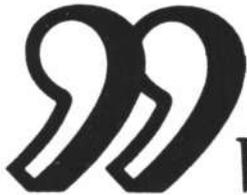
Nachrichten und Berichte

aus dem Leben der Evangelisch-luth. Kirchengemeinde Edewecht

Oktober 1989

**Pfarrbezirk I**  
Nord-Edewecht  
Portsloge  
Jeddelloh I  
**Pfarrbezirk II**  
Klein-Edewecht  
Ost-Edewecht  
Rusbäke  
Süddorf  
Edewechterdamm  
Ahrensdorf  
Heinfelde  
**Pfarrbezirk III**  
Süd-Edewecht  
Osterscheps  
Westerscheps  
Wittenberge

*- online-version -*



*Wer seinem Nächsten schmeichelt,  
der spannt ihm ein Netz  
über den Weg.*

*Sprüche 29,5*



Verehrte Leserinnen und Leser!

Es ist mir eine große Ehre, mich über diese profilierte Zeitung an Sie wenden zu dürfen. Ich bin mir Ihrer geschätzten Aufmerksamkeit wohl bewußt, gilt doch die Leserschaft der Samtgemeinde Edewecht über die lokalen Grenzen hinaus als kenntnisreich und kritisch. So danke ich insbesondere dem Redaktionskreis von "Kark un LÖe", daß seine Wahl diesmal unerwartet auf mich fiel, gleichwohl viele durchaus qualifiziertere Kandidatinnen und Kandidaten ebenso freudig die Möglichkeit genutzt hätten. Gern bin ich der herzlichen Einladung gefolgt und hoffe, die an mich gerichteten Erwartungen nicht zu enttäuschen. Ihr beinah sprichwörtliches Wohlwollen, liebe Leserinnen und Leser, ermutigt mich, auch unbequeme Gedanken nicht zu scheuen. Weiter vertraue ich auf den oft gerühmten ammerländischen Humor, der mit einem Augenzwinkern zwischen den Zeilen liest und das Unausgesprochene mit fröhlichem Herzen zu verstehen weiß. Daß ich mich nicht in "Platt" zu äußern vermag, mögen Sie mit dem Hinweis entschuldigen, daß ich in einer Zeit aufwuchs, in der die Schule regionalen Mundarten nicht

die nötige Pflege angedeihen ließ. Soweit nun, liebe Leserinnen und Leser. Lassen Sie uns einen Augenblick innehalten und erschrecken, so wie wir tagtäglich erschrecken beim Entdecken neuer Falten im Gesicht, neuer Roststellen am Auto, neuer Gewichtsprobleme, neuer Unkräuter. Kurz: wenig schmeichelhafte Umstände für uns, die Fragen über Fragen aufwerfen. Gerne würde ich mit Ihnen diese Fragen vergessen und größere Fragen bedenken wie sie Jesus aufwarf: "Trachtet zuerst nach dem Reiche Gottes und seiner Gerechtigkeit, so wird euch alles andere zufallen." Und vielleicht hat F. Steffensky doch Recht, wenn er schreibt: "Macht hat viele Möglichkeiten, Menschen zu demütigen, auch die, sie in zu kleine Fragen zu verwickeln." Verehrte Leserinnen und Leser, ich weiß Ihre Geduld zu würdigen und danke Ihnen ganz herzlich für Ihre Aufmerksamkeit. Ich verabschiede mich im sicheren Wissen, daß die anderen Schmeichler schon an der Tür scharren, aus Ihrem Briefkasten quellen, aus den Radios und Fernsehern platzen, und mit Ihnen die kleinen Fragen.

Volker Austein



## Gedanken eines Landwirtes zum Erntedankfest

- Danke um des Dankens Willen?  
Danke nur weil Erntedanktag?  
Danke um in Tracht zu erscheinen –  
weil's der Städter so mag?
- Danke für die Subventionen?  
Danke für den Butterberg?  
Danke für die schlechte Ernte –  
steigt doch der Agrarpreis hoch?
- Danke für den ausbeutbaren Boden?  
Danke für unsere Umweltpolitik?  
Danke für manche Chemikalie – die den  
„Wettergott“ überflüssig macht?
- Danke für Agrarfabriken?  
Danke für den Maschinenpark?  
Danke für die Europäische Gemeinschaft –  
schreibt sie doch ein Preisdiktat?
- Danke für die hohen Schulden?  
Danke für das schlechte Image?  
Danke für die bösen Kampagnen –  
die uns treffen – jeden Tag?
- Danke für die vielen Flächenverluste?  
Danke für den Straßenbau?  
Danke für viele Arbeitsstunden –  
ohne Urlaub und Feiertag?
- Danke daß ich noch Arbeit habe!!!  
Danke für meine Selbständigkeit!!!  
Danke daß ich noch überlebte –  
an einem Strukturwandel-Tag!!!
- Danke für meine liebe Familie!!!  
Danke für mein Vieh und mein Feld!!!  
Danke daß ich noch danken kann –  
und daß mir Hoffnung bleibt!!!

*Klaus Hofstätter*

# AUS - DER - GEMEINDE

Nachrichten aus der Jugendarbeit  
=====

Aus dem Mitarbeiterkreis verabschiedet wurden Nicole Eilers (18), Marlies Simfeld (18) und Timo Röben (17). Nicole, die in verschiedensten Bereichen der Kinder- und Jugendarbeit tätig war, setzt diesen begonnenen Weg mit ihrer Ausbildung in Münster fort. Sie wird Erzieherin. Eine ganz andere Richtung schlug Marlies, Leiterin der Husbäcker Kindergruppe, ein: Sie wird "Landwirtschaftlich-technische Assistentin" im fernen Bad Hersfeld. Mehr in der Nähe blieb Timo, der eine Krankenpflegerausbildung in Oldenburg "genießt". Er war im Kindergottesdienst und auf "Katefreizeiten" dabei.

Ausführlicher wird sich Kerstin Schmidt (19) im nächsten Kark un LÖe vorstellen. Sie ist seit dem 1. Juli dieses Jahres als Praktikantin in unserer Kirchengemeinde dabei, um das "Innenleben" zu studieren. Nach dem Praktikum soll im Herbst 1990 das Studium zur Diakonin in Hannover folgen. Als langjährige Mitarbeiterin in der Gemeinde Rostrup und als Vorsitzende des Landesjugendkonvents gehört sie in der Jugendarbeit schon zu den alten Häsinnen.

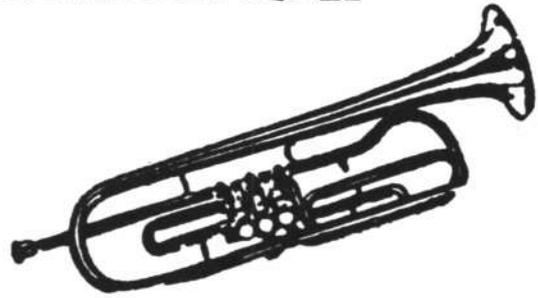
Kaum vereint - schon wieder geteilt: der "Kinderkeller": Die 6-9 jährigen Mädchen und Jungen treffen sich dienstags von 15.00 - 16.15 Uhr im Keller des HOT. Von 16.30 - 17.45 Uhr kommen dann die Älteren (10-12 Jahre). Beide Gruppen werden von Ingrid Eilers, Kerstin Schmidt und Volker Austein geleitet.

Auf einem Bein kann man nicht stehen, jedenfalls macht es nicht soviel Spaß! Bianka Büsselmann, Leiterin des "Regenbogentreffs" für 13-15 jährige bekam "Verstärkung". Montags ab 15.00 Uhr ist jetzt auch Kerstin Schmidt im Jugendraum des HOT dabei.

## Wohnung gesucht!

Die Leiterin unseres neuen Kindergartens in Osterscheps, Frau Hannelore Oellien, sucht in Osterscheps oder in der näheren Umgebung eine 3-Zimmer-Wohnung bis zu DM 500,- Kaltmiete, möglichst eine Unterwohnung mit etwas Garten dabei.

Wer eine Wohnung anbieten kann, ist gebeten, sich im Kirchenbüro (Tel. 7011) oder bei Pastor Behrens (Tel. 8177) zu melden.



## 10 Jahre Posaunenchor =====

Pastor Stecker, der im Pfarrbezirk I unserer Kirchengemeinde tätig gewesen war, haben wir es zu verdanken, daß in unserer Kirchengemeinde seit nunmehr 10 Jahren der Posaunenchor besteht. Im September 1979 konnte die erste Chorprobe starten, nachdem er aus den damaligen Konfirmanden genügend Interessierte für einen Chor geworben und fehlende Blasinstrumente von anderen Kirchengemeinden ausgeliehen hatte.

Ein Jahr später hatten wir unseren ersten Auftritt: auf der "Arntefier" in Westerscheps während der Festrede.

Mit der Zeit wurden unsere Auftritte feste Bestandteile im Kirchenjahr, z.B. zu Weihnachten, Ostern, Markt-gottesdiensten, Martinsblasen, Volkstrauertag, Totensonntag sowie das Ständchenblasen anläßlich besonderer Jubiläen.

Hierdurch haben wir auch mehrmals im Jahr Kontakt zu unseren "Kollegen" der methodistischen Gemeinde, mit denen wir zusammen im großen Chor für die musikalische Unterma- lung sorgen.

Seit dem Weggang von Pastor Stecker (1984) übernahm Friedhelm Klös, der in Oldenburg in einem Posaunenchor selbst aktiver Bläser ist, die Chorleitung. Um unseren Chor in einer blasfähigen Stärke zu behalten, startet er jedes Jahr einen Anfängerkursus (die Teilnahme ist kostenlos und die Instrumente werden gestellt). Interessierte (zukünftige) Bläser aber auch alle anderen laden wir ein zu einem Gottesdienst am 8. Oktober 1989, 10.00 Uhr

in der St. Nikolai-Kirche, in dem wir zusammen mit dem methodistischen Posaunenchor blasen.

Almut Harbers  
Theda Hase

Am 14. Oktober (Samstag) findet um 17 Uhr in der St.-Nikolai-Kirche eine geistliche Bläsermusik mit dem Bläserkreis von Landesposaunenwart Horn aus Oldenburg statt.

Einladung an ehemalige und derzeitig  
Beschäftigte im Rahmen einer Arbeits-  
beschaffungsmaßnahme im Raum Edewecht  
=====

Eingeladen wird vom "Ausschuß für Arbeitslosenfragen", der sich im August 1988 konstituiert hat, unter anderem zur Unterstützung des Arbeitslosenberaters. Viele Aktionen und Angebote wurden seither gemacht, die bei den Betroffenen aber kaum auf Interesse stießen. Neue Ideen um Erwerbslose anzusprechen sind zwar vorhanden, aber wir brauchen trotzdem Ihren Rat. Wie kann der Arbeitslosenberater, wie können der Ausschuß und die Kirchengemeinde den Erwerbslosen und Sozialhilfeempfängern sinnvoll nützen? Deshalb laden wir sie herzlich zu einem Gespräch am Donnerstag, 12.10.89 um 20.00 Uhr im Haus d.o. Tür, Edewecht ein.

Focko de Wall  
Arbeitslosenberater

Neue Bücher im Bücherkeller eingetroffen  
=====

Die Abende werden länger und kühler. Es wird früher dunkel, da kommt eine Zeit, in der sich jeder gern mit einem Buch in eine gemütliche Ecke setzt, um in eine andere Welt zu entschwinden oder sich mit interessanten Themen zu beschäftigen.

- Für jeden haben wir etwas -  
Romane und Kinderbücher, die vom Leben der Menschen in anderen Ländern erzählen oder auch hier. Biographien z.B. von 'Chornelia Goethe' einer Schwester des Johann W. von Goethe, von M. Gorbatschow und L. Walesa. - Sachbücher -  
einige Titel: Ich war in Memel -  
Altern ist keine Krankheit - Wenn Mütter trauern - Aids als Schicksal und Chance -  
Tüfteln - Denken, Schmunzeln - Vegetarisch kochen.  
Und viele neue Kinder u. Jugendbücher.  
Schauen Sie mal herein.

Öffnungszeiten:

Montag - Mittwoch 15.00 - 18.00 Uhr  
Donnerstag - Freitag 15.00 - 17.00 Uhr

T A I Z É ' 89  
=====

In diesem Sommer ist eine Rostruper Jugendgruppe zu dem kleinen Ort in Burgund gefahren. In Taizé lebt eine Gemeinschaft von Brüdern, die jedes Jahr Jugendliche aus der ganzen Welt einladen.



In diesem Jahr sind also auch wir nach Taizé gefahren. Zuerst waren mir die Leute da zu christlich, so z.B. fand ich es nicht so toll, daß man trotz der Hitze nicht im Top in die Kirche durfte. Ach ja die Kirche: Jeden Tag finden 3 Andachten statt. Die sozusagen das Gerüst Taizés darstellen. Während dieser Gebete wird gesungen und im Mittelpunkt stehen 10 Minuten Stille. Mit dieser Stille kann jeder machen was er/sie will. Einmal ist auch jemand eingeschlafen, naja warum nicht.... Und eben darauf lief es hinaus. In Taizé bin ich, so finde ich, ruhiger geworden und fand es zum Schluß gar nicht mehr so schlimm, wenn mir Orthodoxe erzählten, daß sie an Adam und Eva glauben. Ich hab' mir zwar noch Gedanken darüber gemacht, aber bin nicht mehr, wie am Anfang, gleich auf sie losgegangen. Auch das mit dem Top in der Kirche konnte ich verstehen, denn ein Strenggläubiger konnte sich schon von den Schultern eines hübschen Mädchens, die dort massig rumliefen, gestört fühlen. "Taizé verändert die Menschen" das sagten viele dort. Erst wollte ich das nicht glauben, aber dann erzählte eine Frau, daß ihr zwei Wochen Taizé mehr gebracht haben als zwei Jahre psychiatrische Behandlung. Man kann z.B. jeden anquatschen, ohne Probleme, wenn das jemandem in Oldenburg gelingt.... Herzlichen Glückwunsch!..... Ja, aber ein Problem gab's da doch: Taizé ist international, und darum konnte ich mich eben doch nicht mit jedem unterhalten. Umso schöner war es dann wieder bei den Gebeten. Ich wußte genau, daß die Leute um mich herum mich nicht verstehen konnten, aber zusammen mit ihnen singen und schweigen, daß war toll. Taizé zeigt, daß es auch eine andere Art von Völkerverständigung geben kann.

Für alle, die mehr über Taizé erfahren möchten: Am 14. und 15. Oktober findet ein Taizé-Treff in Bad Zwischenahn statt.

Tanja Erhardt



# -TERMINE-

## Fahrrad - workshop in Edewecht

=====

Am 2. Oktober beginnt, im Rahmen der Ev. Erwachsenenbildung, ein Fahrradreparaturkurs. In dem Kurs sollen Kenntnisse vermittelt werden, die es einem erleichtern sein Fahrrad selbst zu reparieren. Denn ein Fahrrad ist komplizierter, als man im ersten Moment denken mag. Oder wissen Sie, wie ein Tretlager oder eine Hinterradnabe aufgebaut und ausgebaut, eine Rücktrittbremse eingestellt wird? Was zu tun ist, wenn das Licht nicht mehr funktioniert, die Bremsen versagen oder der Reifen platt ist? Auch ist den meisten Fahrradfahrern die richtige Körperhaltung beim Fahren unbekannt. All diese Dinge und noch mehr, können Sie im Fahrradworkshop lernen.

Interessenten melden sich entweder bei der Arbeitslosenberatungsstelle Edewecht Tel. 04405/6414, oder kommen am 2.10.89 um 17.00 Uhr in das Jugendzentrum Holtje-straße. Die Gebühr für den Kurs beträgt 10.00 DM (5 Treffen). Für Arbeitslose und Sozialhilfeempfänger kostenfrei.

Zum Schluß ein

## Spendenauf ruf

=====

Damit der Fahrradworkshop optimal durchgeführt werden kann brauchen wir noch gebrauchte Fahrräder und Fahrradteile. Die aus den gespendeten Fahrradteilen entstehenden Fahrräder werden dem Basar zur Verfügung gestellt. Bitte rufen Sie an unter Tel. 04405/6414. Wir kommen vorbei und holen ab.

Vielen Dank im Voraus.

Focko de Wall  
Arbeitslosenberater

## Hilfsgütertransport nach Polen

Wie bereits zu Weihnachten im vergangenen Jahr wird Herr Warband, Süd-Edewecht, am 15.10. nach Polen reisen und dabei die Möglichkeit haben, einen Anhänger voll Hilfsgüter mitzunehmen. Diese sollen wieder evangelischen Christen in Polen zugutekommen.

Spenden von Hilfsgütern (gut erhaltene Altkleider, Lebensmittel, Medikamente etc) werden von den Pastoren und im Kirchenbüro entgegengenommen.

## Bibelkurs

=====

In unserer Zeit ist das Lesen der Bibel aus der Mode gekommen und das Verstehen der biblischen Texte fällt uns zunehmend schwer. Deshalb bietet die Evangelische Kirchengemeinde Edewecht in diesem Winterhalbjahre ein Bibelseminar an, in dessen Verlauf die Entstehung der biblischen Schriften und grundlegende Aussagen der Bibel deutlich werden sollen. Das Konzept des Züricher Bibelseminars wurde in verschiedenen Gemeinde erprobt und auch schon in Edewecht mit Erfolg durchgeführt. In diesem Jahr finden die Veranstaltungen in Süddorf statt. Wir treffen uns alle zwei Wochen im Gemeindehaus in Süddorf. Das erste Mal kommen wir am 16. Oktober von 19.30 - 21.30 Uhr zusammen.

Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Pastor Henoch, Tel.: 04405/365.

## Basartermine

=====

Wir möchten auf unsere Basartermine hinweisen und herzlich dazu einladen:

**Basar** im Haus der offenen Tür  
St. Nikolai-Kirche

Sonnabend, d. 18. Nov. 89 ab 14.00 Uhr  
Sonntag, d. 19. Nov. 89 ab 14.00 Uhr

**Basar** im Gemeindehaus Süddorf  
Martin-Luther-Kirche

Sonnabend, d. 25. Nov. 89 ab 13.00 Uhr  
Sonntag, d. 26. Nov. 89 ab 11.00 Uhr

**Basar** in der Kapelle Westerscheps  
Sonnabend, d. 02. Dez. 89 ab 14.00 Uhr

~~In der nächsten Ausgabe von "Kark un LÖe" werden wir auf Einzelheiten hinweisen.~~

## Neu!! Spinnen in Westerscheps

Vom 9. Oktober an kann in der Kapelle Westerscheps wieder gesponnen werden. Wer das Spinnen neu lernen oder alte Fähigkeiten neu beleben möchte, melde sich bitte bei Frau Frieda Grüßing, Wittenrieder Str. 10, Tel. 04409/578. Die "Spinnerinnen" und "Spinner" treffen sich alle 14 Tage montags um 19.30 Uhr in der Kapelle.

# FREUD UND LEID

Geburtstage  
=====



Trauungen:  
=====

Herzliche Segenswünsche zur Goldenen Hochzeit den Eheleuten

Taufen:  
=====



Das Gras verdorrt, die Blume verwelkt,  
aber das Wort unseres Gottes bleibt ewiglich.

Jesaja

Beerdigungen:  
=====

---

MIT FREUNDLICHEN GRÜßEN

Ralf Behrens

Ihre Pastoren  
Friedrich Henoch

Christoph Müller

Herausgeber: Ev. luth. Kirchengemeinde Edewecht  
Für den Redaktionskreis, V.i.S.d.P.: Christoph Müller, Te. 04405/6390

# TERMINE

## Gottesdienste:

### St. Nikolai-Kirche:



01.10.89 10.00 Uhr Erntedank-Familiengottesdienst  
08.10.89 10.00 Uhr Gd. z. 10-jährigen Jubiläum d. Bläser  
15.10.89 10.00 Uhr gemeinsamer Abendmahls-Gd. m. der  
ev.-meth. Gemeinde i.d. Christus-Kirche  
St. Nikolai-Kirche kein Gottesdienst  
22.10.89 10.00 Uhr Gottesdienst m. Taufen  
29.10.89 10.00 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl  
31.10.89 15.00 Uhr Abendm.-Gd. zum Reformationstag  
Kindergottesdienst: sonntags 11.00 Uhr (nicht am 29.10.89)

### Altenheim Portsloge:

### Martin-Luther-Kirche:



07.10.89 15.00 Uhr mit Abendmahl  
01.10.89 10.00 Uhr Erntedank; 9.30 Uhr Bus ab Kl.-Scharrel  
08.10.89 10.00 Uhr m. Abendmahl  
15.10.89 10.00 Uhr 9.30 Uhr Bus ab. Klein Scharrel  
22.10.89 10.00 Uhr mit Taufen  
29.10.89 10.00 Uhr  
31.10.89 19.30 Uhr Reformationsgottesdienst m. Abendmahl  
Kindergottesdienst: 01.10.89 11.00 Uhr

### Kapelle Westerscheps:

01.10.89 10.00 Uhr, anschließend Teestunde  
15.10.89 19.00 Uhr

## Veranstaltungen:

### Haus der offenen Tür: Frauenhilfe:

04.10.89 15.00 Uhr Bibelstunde  
18.10.89 15.00 Uhr Vortrag über Heilkräuter  
31.10.89 15.00 Uhr Reformationsgd. m. Abendm. anschl. Kaf-  
11.10.89 u. 25.10.89, 15.00 Uhr Dorfgmein. Haus /feetafel

### Seniorenkreis Portsloge:

### Frauenhilfe Handarbeit.:

### Bastelkreis:

### Edewechter Frauenkreis:

### Mutter-Kind-Kreis:

### Töpferkreis:

### Bibelarbeitskreis

### Ökum.Ag.f.Gerechtigkeit:

### "Kleine Leute Treff":

### "Kinderkeller":

### "Regenbogentreff":

### Ki.-Theater-Gruppe:

05.10.89 20.00 Uhr  
Montags 15.00 Uhr, donnerstags 9.30 Uhr  
Dienstags 9.00 Uhr  
03.10.89 19.30 Uhr  
nach Absprache  
Donnerstags 16.00 Uhr  
Dienstags 15.00 - 16.15 Uhr u. 16.30 - 17.45 Uhr  
Montags 16.00 Uhr  
Freitags 16.00 Uhr

### Gitarrenkreis f. Erwachs.: *Dienstags 9.30 Uhr*

### Posaunenchor:

### Kirchenchor:

Montags 17.45 Uhr u. 18.30 Uhr  
05.10.89 u. 19.10.89, 20.00 Uhr

### Gemeindehaus Süddorf:

### Frauenkreis:

### Männerkreis:

### Mutter-Kind-Kreis:

### Bastelkreis:

### Kreis junger Erwachsener:

### Kindergruppe 8-10 Jahre:

### Besuchsdienstkreis:

### Bibelkreis:

03.10.89 19.30 Uhr  
31.10.89 Gd. zum Kirchweihfest  
Dienstags ab 14.00 Uhr  
nach Absprache  
02.10.89 u. 16.10.89 jeweils 20.00 Uhr  
Donnerstags 15.30-16.45 Uhr Dorfgemeinschaftshaus Husbäke  
04.10.89  
16.10.89 u. 30.10.89 19.30 - 21.10 Uhr

### Kapelle Westerscheps:

### Frauenkreis:

### Klönshack:

### Mutter-Kind-Kreis:

### Basteln f.d. Basar:

10.10.89 20.00 Uhr Pater Kaiser evang.-katholisch  
11.10.89 14.30 Uhr  
Mittwochs 14.30 Uhr  
Montags 19.30 Uhr

Öffnungszeiten Bücherkeller: Montags-mittwochs 15-18 Uhr, donnerstags-freitags 15-17 Uhr

Gemeindekirchenratssitzung: 25. Oktober 1989, 19.30 Uhr im Haus der offenen Tür

# Erntedank



Liebe Gemeindeglieder!

Dieser Ausgabe des Gemeindebriefes sind wieder die Überweisungsformulare für unsere Erntedanksammlung beigelegt.

Die Geldsammlung zum Erntedank ist an die Stelle der früheren Sammlung von Naturalspenden (Obst, Gemüse, Fleisch u.a.) getreten, die heute praktisch nicht mehr durchführbar ist.

Wie in den Vorjahren möchten wir für zwei Projekte um Ihre Gaben bitten, davon eins in der "Dritten Welt" und eins in unserem eigenen Umkreis.

## 1. Bessere Lebensbedingungen für Kleinbauern in Bangladesch (Brot für die Welt)

Eine hohe Bevölkerungsdichte, die Abhängigkeit von traditioneller Landwirtschaft, die geringe industrielle Basis sowie fast jährlich wiederkehrende Überschwemmungskatastrophen verursachen für Bangladesch vielfältige Probleme.

Die Organisation Local Initiative for Emancipation (LIFE) wurde 1987 von Persönlichkeiten verschiedener Kirchen im Norden des Landes und Vertretern der Religionsgemeinschaften von Hindus und Moslems gegründet. Von ihrem Büro in Saidpur aus arbeitet sie in einem Umkreis von 40 km in zwölf Dörfern in den Distrikten Dinajpur, Nilphamari und Rangpur. Sie will für landlose und benachteiligte Kleinbauern bessere Lebensbedingungen schaffen. Unter ihnen sollen Interessengemeinschaften gebildet werden. Von deren Mitgliedsbeiträgen werden zinsgünstige Kleinkredite gewährt, die den Mitgliedern den Aufbau einer kleinen eigenständigen Existenz möglich machen. Gleichzeitig soll die Gesundheitsversorgung im Land verbessert werden (bessere Hygiene etc). Durch die Spenden wird die Durchführung des Projekts sichergestellt.

## 2. Beschäftigungsfonds der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg

Im Mai vorigen Jahres beschloß die Synode, das "Parlament" der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg, einmütig die Einrichtung eines Fonds zur Schaffung neuer Arbeitsplätze.

Dieser "Beschäftigungsfonds" wird aus zwei Quellen gespeist: Auf der einen Seite werden die Gemeindeglieder und die ca. 3500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kirche um Spenden gebeten. Die gleiche Summe wird dann von der Landeskirche auf der anderen Seite dazugetan. Wir haben in unserer Kirchengemeinde mit dem Arbeitslosenberater und dem neu gegründeten Ausschuß für Arbeitslosenfragen Mut, uns mit dem Problem Arbeitslosigkeit auseinanderzusetzen. Und so möchten wir die Initiative der Landeskirche als ein wichtiges Zeichen gegen Resignation fördern.

Für Ihre Geldspenden haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Sie können zwischen den beiden Projekten wählen, d.h. den Betrag, den Sie spenden wollen, entweder "Brot für die Welt" oder "kirchl. Beschäftigungsfonds" zukommen lassen. Sie können den Betrag aber auch auf beide Projekte verteilen.
- Für die Überweisung benutzen Sie am einfachsten den Vordruck der diesem Gemeindebrief beigelegt ist. Setzen Sie die Summe ein, die Sie spenden wollen, kreuzen Sie an, wofür das Geld bestimmt sein soll, und geben Sie den Vordruck bei Ihrer Bank ab. Bis zu einem Betrag von DM 100,-- gilt Ihre Einzahlungsquittung automatisch als Spendenbescheinigung, für höhere Beträge stellen wir Ihnen gerne eine Bescheinigung aus.
- Sie können Ihre Spende jedoch selbstverständlich auch in bar bei uns im Kirchenbüro in Edewecht, Hauptstraße 38, abgeben.